

Grub

Schulort:	Grub	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:	Grub	Gemeinde 2015:	Grub
		Kirchgemeinde 1799:	Grub		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 174-175v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1274: Grub, [http://www.stapferenquete.ch/db/1274].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Grub (Niedere Schule, reformiert)				

20.02.1799

Grub den 20. Hornung 1799.

BEANTWORTUNGEN. Der Fragen über das Schulweßen,

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Diese Schule liegt in der Gemeind Grub, auch der Fleken worin sie gehalten wird heist Grub, die ganze Gemein. zusammen besteht in verschiedenen Fleken und einzelnen Häüsern, a Die Kinder welche diese Schule besuchen, gehören in verschidene Fleken,
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Diese Fleken aber gehören zusammen in einie einzige Gemein.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? und die Schule gehört in die evangelische Gemeind Grub.
- I.1.d In welchem Distrikt? im Distrikt Wald.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? im Canton — Säntis.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Im Bezirk des Umkreißes, innerthab einer 1/4 Stund ligen 74. Häuser. Innerdhalb 25. Minuten Welche die weitesten sind ligen 16. Häuser.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Die Fleken aus welchen die Kinder diese Schule besuchen sind Folgende: Grub, Ebni, Frauenreüthi, Salen, Schwarzenegg, Diken, Höhi, Hartmansreüthi, Käyen, Riehmen, Halten, und Kräytobel, Die Schul ligt im Fleken Grub. Ebni ist vom Schulort empfernt 10. Minuten: Frauenreüthi und Salen, 15. Minuten: Schwarzenegg und Höhi 15. Minuten, Käyen und Riehmen 25. Minuten. Diken Hartmansreüthi Halten und Kräytobel 10.bis 15. {Minuten,}
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Die Schulkinder Welche diese Schule besuchen, können nicht bestimmt angegeben werden, in einigen Zeiten sind mehr in andern Weniger, je nach dem dise Fleken, von Fruchtbaren oder unfruchtbaren Menschen bewohnt werden.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Die zwey nächsten Schulen ligen in dieser Gemeind, die benachbarten in andern Gemeinden. sind Folgende: die in der Katolischen Grub eine kleine 1/4. Stund von diser entlegen: die in der benachbarten Gemeind Heiden eine 1/2. Stund: und die im Rehetobel ungefehr eine Stund von diser entpfernt,
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In diser Schule werden die Kinder in Buchstabieren, Leßen, Schreiben, und im Auswendiglehren unterrichtet. wie auch einen Anfang in der Singk. Gl. sie wird in einem Jahr ungefehr 35. Wochen gehalten, auch in den rohesten Winters Zeiten wird sie nicht gehalten: Theils weil dan die Kinder bey Haus zu verschiedenen. Arbeiten Angehalten werden, Theils weil Viele von denen Armmen |[Seite 2] Kindern in den rohen Winterszeiten weder mit Schuh noch Kleidung versehen sind, das sie sich Gegen die Kälte schützen könnten.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Hier in dieser Schule hat man keine bestimmte Schulbücher, Nebst dem kleinen und Großen Zürcher Catechism. welcher den Kindern zum auswendig Lehren Gegeben werden
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Vorschriftten werden den Kindern von den Schulm. Vorgeschriben doch werden dieselben vast alle Wochen Gewechselt.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule dauret Täglich 6. Stunden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder in diser Schule nicht in Claßen eingetheilt, theils, weil es nie Üblich theils weil der Verlag an, Schulbüchern fehlt, die kleinen ud. Großen Knaben sitzen untereinander, so auch die Töchtern.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Die Schullehrer sind bisher von den Gemeinds Gnoßen erwehlt worden durch mehrheit der Stimmen.
- III.11.b Auf welche Weise? Dieser jetzige Schulmeister Jacob Hohl.
- III.11.c Wie heißt er? ist aus dieser Gemeind gebürtig. so auch seshafft.
- III.11.d Wo ist er her? fünfund zwanzig Jahr alt.
- III.11.e Wie alt? Noch Ledigen Standes,
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Er ist erst vor ungefehr 18. Wochen zum Schulmeister erwehlt worden.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Er ist erst vor ungefehr 18. Wochen zum Schulmeister erwehlt worden.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? auch vorher war ich in dieser Gemeind seßhafft. und zu seiner Profesion ein Weber
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Nebst den Schulstunden verwendete ich einige Zeit zur ausbildung seines Geistes um einen Tüchtigen und nützlichen Schullehrer zu werden: widerum andere Stunden mus ich zu andern Geschäfte verwenden, weil ich aus dem Kleinen Schuleinkommen unmöglich leben konte.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Anzahl der Schulkinder, welche diese Schule besuchen, belaufen sich im Winter ungefähr bis auf 46. So auch im Sommer mehrere und. Wenigere.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	bald sind mehrere Knaben bald mehrere Mädchen,
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Ein Schulfond ist hier der aus verschiedenen Vermächtnissen entstanden.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Der Schulfond ist in dieser Gemeinde für alle drei Schulen zusammen, ungefähr 2000 fl. dieses <i>Capital</i> liegt an Zedlen,
IV.13.b	Wie stark ist er?	[[Seite 3] und aus diesen Zinsen werden dann die Schullehrer bezahlt diese Schullehrer beziehen weit aus am Meisten weil sie dann vor beiden anderen aus weit die grösste ist, für diese Schule fließt jährlich ungefähr 60. bis 70. fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Das Schul-Capital ist hier ganz von dem Kirchen und Armengut abegesond.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es wird hier von den Älteren kein Schulgelt bezahlt weil es eine Freyschule ist, wenn aber das Schul-Capital oder die Zinsen davon gebraucht sind. und die Schule noch länger dauern soll, so bezahlt ein jedes Kind wöchentlich 4. xr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Hier hat man kein eigenes Schulhaus ist also weder neu noch baufällig.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schullehrer muss für eine Schulwohnung sorgen, bald ist sie da bald dort, doch nie weit von der Kirche empfängt, weil es daselbst vast in der Mitte ist, aber der Hauszins wird ihm aus dem Schul-Capital bezahlt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die Schuleinkünften, bestehen hier nicht in Gedräde, Wein, Holz. u. s. w. sondern am Bahren Geld, die vorhergehenden Schullehrer in dieser Schule hatten wöchentlich 1. fl. 52. xr. jetzt aber wöchentlich 2. fl. und dieses Geld fließt wie schon oben gemeldet worden aus den Schul-Capitalien, auch werden die Beisassen in dieser in dieser Schule auch geschult gleich denen, Gm.genoßen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedräden (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e		
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Die Schuleinkünften, bestehen hier nicht in Gedräde, Wein, Holz. u. s. w. sondern am Bahren Geld, die vorhergehenden Schullehrer in dieser Schule hatten wöchentlich 1. fl. 52. xr. jetzt aber wöchentlich 2. fl. und dieses Geld fließt wie schon oben gemeldet worden aus den Schul-Capitalien, auch werden die Beisassen in dieser in dieser Schule auch geschult gleich denen, Gm.genoßen.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	
		Bemerkungen
		Diese Fragen sind beantwortet worden von mir dem jetzigen Schulmeister deßenn Namen genent wird Jacob Hohl.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 174-175v
Briefkopf	Grub den 20. Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	BEANTWORTUNGEN. Der Fragen über das Schulweissen,
Datum des Schreibens	19.10.2009
Faksimile	20.02.1799
Ist Quelle original?	1274BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_174-175v.pdf
Verfasser Name	Ja
Verfasser Vorname	Hohl
Vom Lehrer verfasst?	Jacob
Randnotiz	Ja
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Grub	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie	Flecken	Agentschaft 1799	Grub	Amt 2000	Vorderland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Grub	Gemeinde 2015	Grub
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799	Grub	Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	756280				
Geo. Länge	257422				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grub (ID: 1668)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	35	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3189)

Name: Hohl
 Vorname: Jacob
 Herkunft: Grub
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Student
 Anderes
 Alter: 25
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren
 Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	46	46
Kinder pro Jahr		
Kommentar		